

Zusatzpatent zum Patent: —

Anmeldetag: 10. IX. 1962 (WP 35 b / 81 495)

Priorität: —

Ausgabetag: 05. X. 1965

Kl.: 35 b, 3/02

IPK.: B 66 c

DK.:

Erfinder zugleich Inhaber:

Georg Götz, Weimar

Auslegeranschlußstück für Krane und Bagger

1

Die Erfindung betrifft ein Auslegeranschlußstück mit veränderlichen Zylinderanschlußpunkten, mit dessen Hilfe unterschiedliche Auslegerstellungen erzielt werden können.

Es sind Ausleger bekannt, die geradlinig oder abgewinkelt ausgebildet sind oder die aus mehreren Teilen bestehen und mittels Schraubenflansch miteinander verbunden sind.

Diese Ausleger besitzen in der Regel einen Zylinderanschlußpunkt, der in der Profilmitte angeordnet ist.

Von Nachteil hierbei ist, daß der Ausleger einen bestimmten Arbeitsbereich hat und für Arbeiten mit größerer Tiefe, z. B. Tieflöffelbetrieb, ohne größere Umrüstung nicht verwendbar ist.

In solchen Fällen muß der Kran bzw. Bagger mit einem geknickten Ausleger versehen werden. Die hierbei entstehenden Umrüstkosten bzw. Ausfallzeiten der Geräte sind erheblich.

Aufgabe der Erfindung ist es, diese Mängel zu beseitigen und durch die Ausbildung des Auslegeranschlußstückes mehrere Auslegerstellungen ohne große Umrüstarbeiten zu erzielen und den Arbeitsbereich des Kranes bzw. Baggers beträchtlich zu erweitern.

Erfindungsgemäß wird das erreicht, indem am Auslegeranschlußstück vorteilhafterweise über Bolzenverbindungen ein auswechselbares und um 180° verdrehbares Zylinderanschlußstück angeordnet ist, das mit einem Zylinder über Zylinderanschlußpunkte in Verbindung steht. Vorteilhafterweise ist das Zylinder-

2

deranschlußstück dreieckförmig und nahezu gleichschenkelig ausgebildet und weist an den Eckpunkten Bohrungen für die Bolzenverschraubungen auf. Der hierbei jeweilig gewählte Zylinderanschlußpunkt befindet sich oberhalb der Profilmitte des Auslegeranschlußstückes.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1: eine Ansicht des Auslegers mit Auslegeranschlußstück, einschließlich Zylinderanschlußstücke und Zylinder,

Fig. 2: eine Ansicht wie Fig. 1 mit um 180° gedrehten Zylinderanschlußstücken.

Ein Auslegeranschlußstück 1 ist an einem Auslegerarm 2 über gerade Flansche 3 angeordnet. Oberhalb der Profilmitte des Auslegeranschlußstückes 1 sind zu beiden Seiten über zwei Bolzenverbindungen 4 Zylinderanschlußstücke 5 angebracht. Die Zylinderanschlußstücke 5 sind dreieckförmig ausgebildet und besitzen an ihren Eckpunkten Bohrungen für die Bolzenverbindungen 4. Am oberen Eckpunkt des Zylinderanschlußstückes 5 ist der Zylinderanschlußpunkt 6 mit einem Zylinder 7 angeordnet.

Je nach der gewünschten Lage des Auslegers kann der Zylinderanschlußpunkt 6 verändert werden, indem die beiden Zylinderanschlußstücke 5 um 180° gedreht werden.

3

Bei diesem sich erforderlich machenden Umbau brauchen lediglich die Bolzenverschraubungen 4 gelöst werden.

Durch die Veränderlichkeit des Zylinderanschlußpunktes 6 ist für den Kran ein größerer Anwendungsbereich gegeben und der Kräfteverlauf kann wesentlich günstiger gestaltet werden.

Ein Verändern der Auslegerstellung und damit ein Umstellen vom Tieflöffelbetrieb auf Greifer- und Lasthakenbetrieb ist ohne großen Umbau möglich, und es kann gleichzeitig ein günstigerer Einbau der standardisierten Zylinder erfolgen.

Patentansprüche:

1. Auslegeranschlußstück für Krane und Bagger, da-

4

durch gekennzeichnet, daß am Auslegeranschlußstück (1) vorteilhafterweise über Bolzenverbindungen (4) ein auswechselbares und um 180° verdrehbares Zylinderanschlußstück (5) angeordnet ist, das mit einem Zylinder (7) über Zylinderanschlußpunkte (6) in Verbindung steht.

2. Auslegeranschlußstück nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Zylinderanschlußstück (5) dreieckförmig und nahezu gleichschenklig ausgebildet ist und an den Endpunkten Bohrungen für die Bolzenverbindungen (4) aufweist.

3. Auslegeranschlußstück nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der jeweilige Zylinderanschlußpunkt (6) oberhalb der Profilmittte des Auslegeranschlußstückes (1) angeordnet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

BEST AVAILABLE COPY

Fig.1

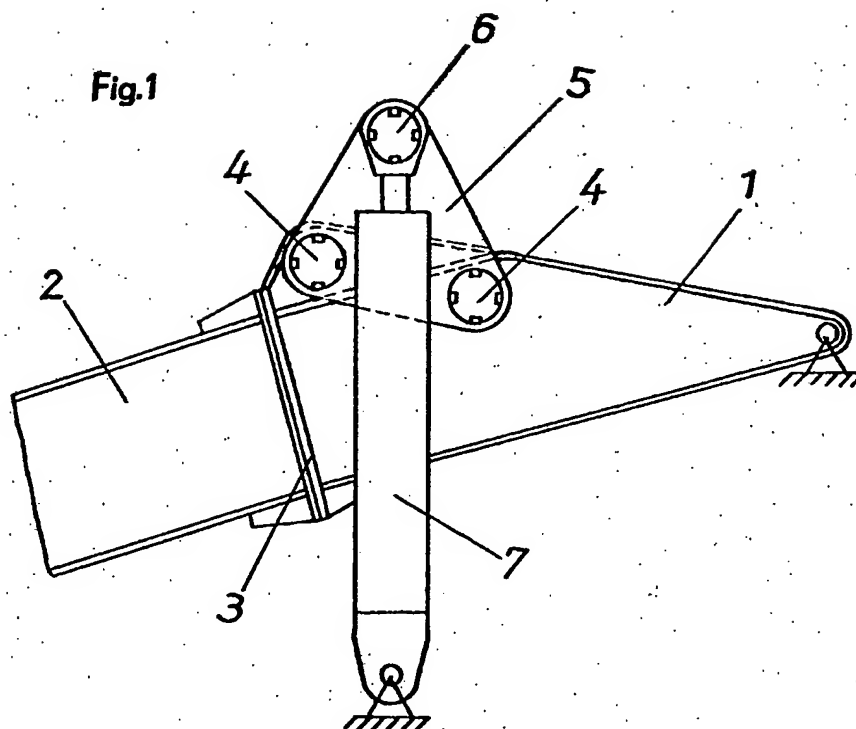
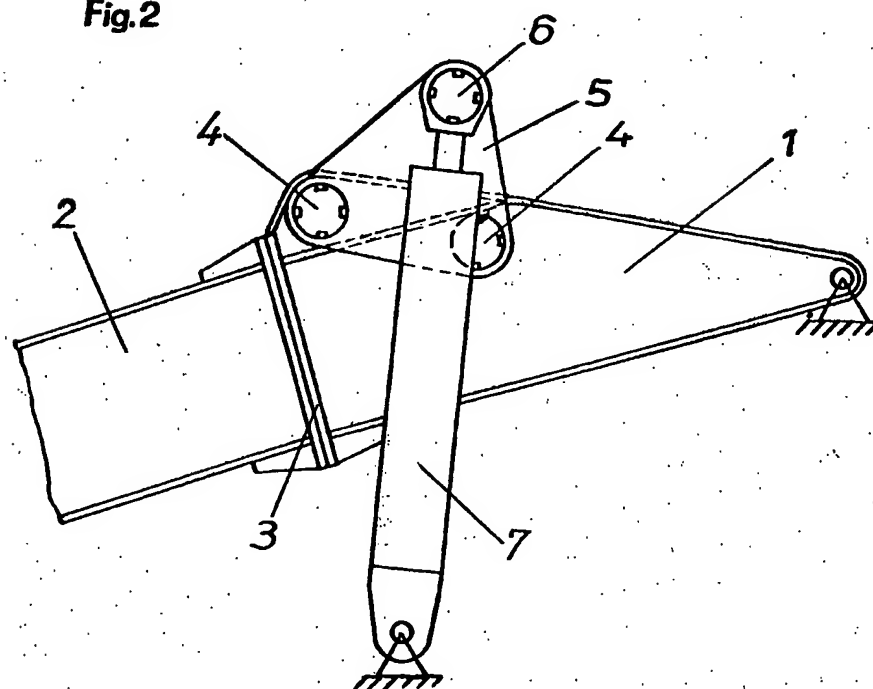


Fig.2



BEST AVAILABLE COPY